

Internationale Wochen gegen Rassismus

16. – 29.
März 2026

**100% Menschenwürde.
Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus.**

Tischgespräche - Interkulturelles Frauenfrühstück

21.03.2026 | von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr | AllerWeltHaus Hagen, Potthofstr. 22,
kostenlos

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2026 laden das AllerWeltHaus Hagen und die Integrationsagentur des Caritasverbandes die Frauen der Stadt zu einem gemütlichen Frühstück zum Oberthema „Menschenwürde“ in das ehemalige Café Mundial ein (AllerWeltHaus Hagen e.V., Potthofstr. 22, 58095 Hagen).

Es wird darum gebeten, ein Nahrungsmittel oder eine landestypische Speise beizusteuern (z.B. Käse, Obst, Gemüse, etc.). Für Getränke wird gesorgt.

Zielgruppe: Frauen der Stadt mit und ohne Zuwanderungsgeschichte

Teilnehmer*innen: keine Begrenzung

Anmeldung bis: 16.03.2026

Anmeldung/Ansprechperson:

Anmeldung erforderlich:

Caritasverband Hagen, Anna Büyükbürc: bueyuekbürc@caritas-hagen.de und

AllerWeltHaus Hagen, Anna Stenz: anna.stenz@allerwelthaus.org

Internationale Wochen gegen Rassismus

16. – 29.
März 2026

**100% Menschenwürde.
Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus.**

Das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Hagen bedankt sich herzlich bei allen Kooperationspartner*innen sowie bei allen Mitwirkenden und Teilnehmenden für das Interesse, die Mitgestaltung und die erfolgreiche Zusammenarbeit bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2026.

Organisation und Koordination:

Marion Rosenberg
Seiteneinstiegsberatung weiterführende Schulen,
Demokratieförderung und Rassismuskritik
Tel.: +49 (0) 2331 207 5571
E-Mail: marion.rosenberg@stadt-hagen.de

Alev Yildizli
Migrationsgesellschaftliche Öffnung, Rassismuskritik,
Öffentlichkeitsarbeit des Kommunalen Integrationszentrums
Tel.: +49 (0) 2331 207 5565
E-Mail: alev.yildizli@stadt-hagen.de



Hagen – Stadt der FernUniversität

Fachbereich 56 – Integration, Zuwanderung und Wohnraumsicherung
Kommunales Integrationszentrum Hagen | Berliner Platz 22 | 58089 Hagen



Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert vom:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

